



HARRIET KRIJGH

Violoncello

“Sie ist das neue Musikantenwunder. [...] Harriet Krijgh, die blutjunge holländische Cellistin, spielte sich mit Haydn im Konzerthaus und Sonaten im Musikverein in die allererste Reihe der neuen Musikergeneration.”

Die Presse

Die 25-jährige Niederländerin Harriet Krijgh ist eine der aufregendsten und vielversprechendsten jungen Cellistinnen der Gegenwart. Ihr kantables und ausdrucksstarkes Spiel berührt und begeistert Publikum wie Presse gleichermaßen.

Konzerte führten die Künstlerin in die bedeutendsten Säle Europas. Sie spielte mit Orchestern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, NDR Sinfonieorchester Hamburg, Bamberger Symphoniker, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, London Philharmonic Orchestra, Academy of St. Martin in the Fields, Trondheim Symphony Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande und Rotterdam Philharmonic. Auch bei internationalen Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, Schleswig Holstein Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Haydn Festspiele Eisenstadt und Festival de Radio France in Montpellier ist sie ein gern gesehener Gast.

Zu den besonderen Höhepunkten der aktuellen Spielzeit gehören ihre Debüts mit den Sinfonieorchestern in Boston und Sydney. Der Musikverein Wien präsentiert eine vier Konzerte umfassende Porträtreihe. Weitere Engagements führen sie zum HR Sinfonieorchester Frankfurt, Staatsphilharmonie Nürnberg, Tampere Philharmonic, Copenhagen Philharmonic, Netherlands Philharmonic, Brucknerorchester Linz und ORF Radio-Symphonieorchester Wien. Erstmals spielt sie bei der Schubertiade Hohenems, in der Wigmore Hall London, beim Lucerne Festival, im Lincoln Center und in der Carnegie Hall New York. Hinzu kommen Auftritte beim Gent Festival, Sommets Musicaux de Gstaad, im Concertgebouw Amsterdam, Laeiszhalle Hamburg, Festspielhaus Baden-Baden, in Freiburg, Ludwigshafen, Bamberg, Darmstadt, Den Haag, Malmö, Budapest, Vancouver und San Francisco. Neben Rezitalen und Engagements mit Orchester ist Harriet Krijgh 2016/2017 auch in Kammermusikprojekten mit Baiba Skride, Lauma Skride und Lise Berthaud sowie mit dem Pavel Haas Quartet und dem Signum Saxophon Quartet zu erleben.

Die Cellistin ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. So gewann sie zwischen 2008 und 2010 erste Preise beim „Prinses Christina Concours“ in den Niederlanden, beim Österreichischen Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ und beim Fidelio-Wettbewerb in Wien, sowie den „Nicole Janigro Preis“ beim internationalen „Antonio Janigro Cello Competition“ in Kroatien. 2012 errang sie den 1. Preis und den Publikumspreis bei der Cello Biennale Amsterdam. Ein Jahr später wurde sie mit dem WEMAG Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet. In der Saison 2015/2016 war Harriet Krijgh „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO).

Seit 2011 nimmt sie für das Label Capriccio auf. Auf CD erschienen bisher die Cellokonzerte von Joseph Haydn, französische Kompositionen für Cello und Klavier, die Sonaten von Johannes Brahms sowie mit „Elegy“ romantische Werke für Cello und Orchester, eingespielt mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter Gustavo Gimeno. Eine CD mit der Sonate op. 19 und weiteren Stücken von Sergej Rachmaninow wurde im Herbst 2015 veröffentlicht. Alle Aufnahmen erhielten ausgezeichnete Kritiken.

Harriet Krijgh ist neue künstlerische Leiterin des Internationalen Kammermusikfestivals in Utrecht. In Nachfolge von Festivalgründerin Janine Jansen präsentiert sie im Sommer 2017 ihre erste Festivaledition. Auch das Festival „Harriet & Friends“, das sie 2012 auf Burg Feistritz in Österreich ins Leben gerufen hatte, findet im Juli 2017 seine alljährliche Fortsetzung.

Harriet Krijgh erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Cellounterricht. Nach ersten Studien an der Hochschule für Musik Utrecht verlegte sie 2004 ihren Lebensmittelpunkt nach Wien, um bei Lilia Schulz-Bayrova an der Konservatorium Wien Privatuniversität Cello zu studieren. Im Juni 2015 schloss sie das Bachelorstudium in Wien sowie ein Masterstudium an der Kronberg Academy erfolgreich ab.

Die Künstlerin spielt auf einem Violoncello von Giovanni Paolo Maggini aus dem Jahre 1620, das ihr von einem privaten Sammler zur Verfügung gestellt wird.

SAISON 2016/2017 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.